

Hagenower Kreisblatt
BOIZENBURG

Eine Revue zum 100. Geburtstag

Boizenburger Kino-Club plant das Revival einer Ensemble-Revue zum Jubiläum der „Minna“ im Jahr 2019

von **SNIT**

19. Dezember 2017, 08:00 Uhr

„Wir wollen das Zeitgefühl von damals aufnehmen und einen Bogen zum heutigen Boizenburg schlagen“ erzählt Manfred Bannenberg begeistert über den Plan einer Boizenburg-Revue. Der Regisseur und Filmemacher sitzt dabei in einem Boot mit Christian Lempp vom Kino in Boizenburg.

Beide haben sich vorgenommen eine solche Show zum hundertjährigen Jubiläum des Stapellaufs vom Binnenschiff „Minna“ im Jahr 2019 „vom Stapel zu lassen“. Aufführungsort soll im Juni des Jahres der Boizenburger Hafen sein. Dort feiert der Kahn seinen „Ruhestand“ abwechselnd als Probenraum für Theatergruppen, als Unterrichtsraum für Musikprojekte oder aber als Bühne für Kleinkunst und Konzerte.

Dabei ist die Lokation im doppelten Sinne für dieses Vorhaben geeignet. Haben sich Banneberg und Lempp doch unter anderem die Revue der Halbstarcken zum Vorbild für ihr Vorhaben erkoren. Mit diesem und weiteren Programmen begeisterten zu Beginn der 60er Jahre an die 250 Laien des Arbeiter-Ensembles der Elbewerft nicht nur die Boizenburger Bürger. Das Ensemble reiste unter der Leitung von Hans Draempaehl sogar bis nach Wismar oder Rostock.

Einer der Beteiligten war der Künstler Rudolf Matz. Der heute 80-Jährige gestaltete nicht nur die Grafiken für die Bewerbung der Auftritte. Er war an der Gitarre Teil der Aufführungen und weiß heute noch einiges über diese prägende Zeit. „Ich habe sogar meinen Mitgliedsausweis noch“, berichtet Matz der ergänzt, dass er sein erstes Bühnenbild ebenfalls für das Ensemble gestaltet habe.

„Man war mit Witz und Freude dabei und die Jugendlichen haben kulturelle Impulse bekommen“, erzählt der Künstler. Dabei hat man immer etwas Ordentliches auf die Bühne bringen wollen. Bannenberg ist von der damaligen Professionalität überzeugt. Deswegen sind er und Lempp auch dringend auf

der Suche nach Zeitzeugen, die mit Berichten, Noten, Textbüchern oder Fotoalben einen Teil dazu beitragen sollen, dass die Revue von damals auch im Revival 2019 ein voller Erfolg wird. Melden kann man sich dabei im Kino unter 038847 37846.